

	<b>Antrags-Nr.</b>	
	1228-AT/2018	

# Antrag

## Gisela Rexrodt fraktionsloses Stadtratsmitglied

<b>Betreff</b>
<b>Antrag des Stadtratsmitgliedes Frau Rexrodt - Digitalisierungsstrategie</b>

Beratungsfolge	Sitzung	Sitzungstermin	
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	29.11.2018	
Stadtrat der Stadt Eisenach	Ö	04.12.2018	

### I. Beschlussvorschlag

**Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:**

**Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, bis zur Sitzung des Stadtrates am 09.04.2019 eine „Digitalisierungsstrategie“ für die Stadt Eisenach zu entwickeln und dem Stadtrat als Beschluss vorzulegen. Schwerpunkte dabei sollen die Bereiche „digitale Infrastruktur, digitaler Arbeitsmarkt und Wirtschaftsförderung im Zusammenhang mit der IT-Branche und Bildung“ sein.**

### II. Begründung

Am 22.09.2018 veröffentlichte die Thüringer Allgemeine Auszüge aus dem „Digitalisierungskompass 2018“. Untersucht wurde die digitale Infrastruktur in allen 401 Landkreisen und kreisfreien Städten Deutschlands.

Zwölf Kriterien flossen in die Bewertung ein, so zum Beispiel:

- Anzahl der Breitbandanschlüsse
- Firmengründungen
- Personalentwicklung
- Patentanmeldungen im IT-Sektor
- Stellenausschreibungen und Auszubildende

Eisenach wurde im Ranking dieser Untersuchung Dritttletzter (Platz 399).

Es heißt:

„Die Verfügbarkeit von Breitbandanschlüssen sei zwar wichtig für den Digitalausbau einer Region, aber nicht allein entscheidend.“

„Unsere Untersuchung zeigt deutlich, dass eine gute Breitband-Infrastruktur eine notwendige, aber keine hinreichende Bedingung für die digitale Fitness ist.“ Wirtschaftliche Rahmenbedingungen, digitales Engagement und die Verfügbarkeit von Fachkräften spielen ebenfalls eine große Rolle.“

Einen ersten Schritt unternahm die Duale Hochschule Gera/Eisenach.  
Ab dem Studienjahr 2019 wird ein Wahlpflichtschwerpunkt „Digitalisierungsmanagement“ innerhalb betriebswirtschaftlichen Studienrichtung „Dienstleistungsmanagement“ angeboten.

Gisela Rexrodt  
fraktionsloses Stadtratsmitglied